Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 58 (1932)

Heft: 14

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Siemuffen Briefe fchreiben, die Eindruck machen!

Bestellen Sie meinen großen Briefsteller siir Geschäftss und Brivatgebrauch. Sie lernen zügige Briefe schreiben für jede Lebenslage ohne langes Nachdenken. Hunderte von Musterbriefen, erfolgreiche Werbebriefe, Mahnungen, aufsallende Bewerbungsschreiben, Eingaben, Gesche an Behörden, Liebesbriefe, Bereinsangelegenheiten, Berträge, Korrespondenz in Gerichtssachen. Alle Arten Briefe des Geschäftsverkehres, ferner liefen Rechtschreibung. Für jedermann ein sehr praktisches Werk (zwei Poe.) Fr. 5.80.

Buchhandlung R. Strub, Loeftraße 48, Chur.







Neugierige Frage

Heute möchte ich eine Frage aufwerfen, die mich sehr oft beschäftigt, und auf die ich bis heute noch keine bestimmte Antwort gefunden habe. Ich richte sie an die Männerwelt, und zwar hauptsächlich an die jungen, neuzeitlich denkenden Männer:

«Wie sollten wir jungen Mädchen sein, um Euer Ideal zu verkörpern? (ganz abgesehen davon, ob wir von Angesicht hübsch, hässlich oder mittelmässig sind).»

Es ist ganz interessant, einmal die Herren «unter sich» zu belauschen. Da hat man nun Gelegenheit, ihre wahre Gesinnung kennen zu lernen, denn Damen gegenüber zeigen sie ja so selten ihr wahres Gesicht! Und wie reden sie nun da von den Mädchen! Die eine ist zu spröd und langweilig, die andere ist ein schneidiges, oder rassiges Ding, diese ist zu ernst und versteht keinen Spass, jene zieht alles ins Lächerliche, man kann kein ernstes Wort mit ihr sprechen, und so weiter ..., aber niemals, oder selten ist ein Mädchen so, wie es sein sollte, dass man es lieben könnte und heiraten möchte. -Es ist sehr schwer für uns jungen Mädchen, in der gegenwärtigen Zeit die richtige Einstellung zum Mann zu finden, denn die moderne Auffassung der neuen Zeit ist noch nicht abgeklärt, und wir sind es, die an ihrer Weiterentwicklung mithelfen. Da sind auf der einen Seite die älteren Leute mit ihren strengen Lebensansichten, mit ihren Vorwürfen und Mahnungen, und auf der anderen Seite das extreme Beispiel der Modernen. Beiden dürfen wir nur wollen weder altmödisch noch hypermodern sein, wir müssen uns also einen eigenen Weg bahnen, den goldenen Mittelweg. Aber den zu finden, ohne von einem Extrem ins andere zu fallen, ist, ich möchte fast sagen, ein Ding der Unmöglichkeit, d. h. wenn man die Welt kennen lernen will, und sich zur Erziehung und Prüfung seinerselbst, in ihre Gefahren begibt. Das Einfachste wäre ja nun, wenn man die Kunst des «Sichanpassens» richtig verstehen würde, d. h. sich als Mädchen jedem Manne gegenüber gefühlsmässig richtig einzustellen, dem einen nicht zu spröd, und dem andern nicht zu lebhaft zu sein. Aber hier fängt eben die Schwierigkeit an, man kann doch einen Mann nicht so schnell durchschauen, dass man von Anfang an gleich die richtige Einstellung findet. Es haben eben nicht alle das Glück, wenn dabei überhaupt von Glück die Rede sein kann, vom ersten besten, in den sie sich verlieben, auch gleich einen Heiratsantrag zu bekommen. Solche Mädchen wissen von all diesen Schwierigkeiten überhaupt nichts, weil ihnen eben der Zufall gleich den «Richtigen» in die Hände gespielt hat, und obschon ich glaube, dass diese noch den richtigen Geschmack für wahre Liebe haben, möchte ich doch vielseitige Erfahrungen und Enttäuschungen absolut nicht verwerfen, insofern, dass die Seele keinen Schaden daran genommen hat, weil sie uns reif machen, und wir dadurch auch eher imstande sind, andere zu verstehen und ihnen zu helfen. Aber bis wir so weit sind, alles vom richtigen Gesichtspunkt aus

halbes Gehör schenken, denn wir



zu betrachten, sind wir zu alt geworden, um unsere Gereiftheit für uns selbst noch richtig in Anwendung zu bringen! Darum möchte ich jetzt schon so weit sein, da ich noch jung bin, und das Leben eben «richtig», d. h. so geniessen möchte, dass ich später mit mir selber zufrieden sein kann, und mir weder wegen «zuviel» noch wegen «zuwenig» etwas vorzuwerfen habe! Darum noch einmal:

Wie sollten wir jungen Mädchen sein, um Euer Ideal zu verkörpern?

Es mögen nun vielleicht einige spitzfindige Leser und Kritiker meinen Artikel etwas anders auffassen und ihm vielleicht etwa den Titel geben wollen: Wie muss ich mich verhalten, damit ich einen Mann finde? - Aber nein, so ist es nicht gemeint, obschon dieser Gedanke an einer Stelle scheinbar deutlich zum Ausdruck kommt; übrigens hat ja auch die Heiratslust eines jungen Mädchens an sich gar nichts Verwerfliches. — Was mir zu dieser Frage Anlass gegeben hat, liegt viel tiefer, es ist die Zwiespältigkeit meiner Seele, unter der ich oft zu leiden habe, das Tasten im Dunkeln nach einer Erleuchtung, nach einem Mittelding zwischen der alten und der neuen Lebensauffassung.

Es würde mich herzlich freuen, wenn auch ein Psychologe oder sonst ein guter Menschenkenner (der Nebelspalter hat ja viele solche Mitarbeiter), mir hier eine erläuternde Antwort geben könnte.

«Warum haben Sie Ihre Verlobung aufgehoben?»

«Meine Braut hatte eine Vergangenheit.»

«Eine schlechte?»

«Nein, eine lange.»

Frauen unter sich.

«Sie ist übrigens viel älter, als sie aussieht.«

«Ja, so sieht sie auch aus.»

Der vorbildliche Ehemann

Schön war der Sonntag noch zu zweit, Als man verliebt, verlobt war; Doch seit der dritte Sprössling schreit Und eines unterwegs gar,

Geht an den Sonn- und Feiertagen Der Vater an den Fussballmatch. Die Mutter stösst den Kinderwagen, Wobei das Betly umfällt, pflatsch!

Die Säuglingsflaschen abzufüllen, Ist auch am Sonntag Mutters Pflicht; Sie hört den Vater «Hurrah» brüllen; Vor abends sechs Uhr kommt er nicht.

Das tut er erst beim letzten Goal. Nachdem die Frau schon längst zu Hause. Er hört sich donnernd im Applause, -Ihm ist beim Fussballsport so wohl -

Max Randstein

Frauen welche an

Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und

Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurren (Ziegelbrücke), Gegründet 1903.

Institute arzt: Dr. J. Fuchs.



Je besser der Witz

umso befreiender das Lachen und desto besser sichtbar, wie weiss und gesund Ihre Zähne sind, dank



Gr. Tube Fr. 2.—, Kl. Tube Fr. 1.25 Mundwasser Fr. 2.50

Vollendet schöne

Mittel "Juno". Nur äusserlich anzuwenden. Bei entschwunde-ner od. zurückgebliebener Büste

Vergrößerung

bis zur gewünschten Fülle. Bei schlaffer Büste wird die frühere elastische

Festigkeit

schnell wieder erlangt. Kein Risiko, da Er-folg und Un-schädlichkeit

garantiert.
Dr. med.
M. R. Funke

und Festigung der Frauenbüste".

Bitte angeben, wenn nur Festi-gung gewünscht wird. Fr. 6.—. Porto etc. 80 Cts. Versand dis-kret. Nachnahme oder Marken.

Schröder-Schenke ZÜRICH 15, Bahnhofstraße P. 93

Die)riainale

unserer Bilder sind perkäuflich

Nebelfpalter=Derlag Rorlchad

Lebenskraft durch Radium



Die Radiumbestrahlung ist auf vielen Gebieten der Medizin ein wichtiges Heilorinzip. Die neueste Anwendung, die sogenannte Schwachbestrahlung unterstützt und regt als mächtiger Impuls alle Lebensvorgänge in der Zelle an. Beim Auffallen von Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen verlaufenden demischen Reaktionen stark beschleunigt. So auch in den die Lebensenergie spendenden Organen. Schon im Altertum hat man die wirkungen der St. Joachimstaler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen, daß kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radiumstalten) Gesteine, sich zahlreicher Nach vommenschaft noch erfreuen könnten. Eine Kur mit den sog, schwachen Strahlen vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch einfaches Auflegen der Radium-Kompressen, die sorgfättig bestimmte Mengen von Radium enthalten. Der erzielte Effekt ist nachhaltig, Verlangen Sie Prospekt Nr. 3 von der Landesleitung der St. Joachimstaler Radiumpräparate, Zähringer Apotheke Zürich, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.

Auch Sie sollten schlanker sein!

Trinken Sie jeden Morgen eine Tasse Doctor Weinreichs Schlankheits-Tee. Bringt das überfülssige Felt zum Schwinden. Zugleich Beste Blutreinigung! Schachtel für 1 Woche Fr. 1:50, für 3 Wochen Fr. 4:25, für 6 Wochen Fr. 8.—. Sie erhalten diesen Tee vom Alleinfabrikanten Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.





Krise

Nicht einmal mehr der Prinz of Wales zieht bei den Damen.

Will Rorgers in Saturday Evening Post